

Michael MATHEUS, *Germania in Italia. L'incontro di storici nel contesto internazionale*, a cura di Gerhard KUCK, Roma 2015, Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma, XI u. 290 S., 27 Abb., ISBN 978-88-9825-2008, EUR 20. – Der Band vereinigt (und erschließt durch ein Personen- und ein Ortsregister) zehn zwischen 2005 und 2013 erschienene, in sechs Fällen aus dem Deutschen übersetzte Texte des früheren Direktors des Deutschen Historischen Instituts in Rom zu verschiedenen Aspekten der deutsch-italienischen Wissenschaftsbeziehungen vornehmlich seit 1945. Für die Geschichte der MGH von besonderem Interesse sind Ausführungen über deren Beziehungen zum Römischen Institut sowie zu F. Baethgen, W. Holtzmann, E. H. Kantorowicz oder P. F. Kehr. R. S.

Zs. für bayerische LG 77 (2014) Heft 1: Bayern und die Monumenta Germaniae Historica, hg. von Martina HARTMANN. – Der Großteil dieses Heftes ist den Vorträgen gewidmet, die anlässlich des Symposions zur Ausstellungseröffnung „Bayern und die Monumenta Germaniae Historica“ am 19. Januar 2013 im Historicum der Ludwig-Maximilians-Univ. in München gehalten wurden (siehe <http://www.mgh.de/veranstaltungen/nachlese/bayern-und-die-mgh>). Die damalige Präsidentin Claudia MÄRTL, Bayern und die Monumenta Germaniae Historica (S. 1 f.), zum „Anlass des 50jährigen Jubiläums von Satzung und Körperschaftsstatus“ in der neuen Heimat Bayern nach der kriegsbedingten Flucht aus Berlin. – Arno MENTZEL-REUTERS, Ludwig Traube und die Monumenta Germaniae Historica (S. 3–25), zum entbehrensreichen, von vielen antisemitischen Anfeindungen gezeichneten Leben des ersten deutschen Lehrstuhlinhabers für Mittellatein in München und dessen wissenschaftlichem und wissenschaftspolitischem Wirken im Rahmen der Berliner Zentraldirektion. Seine umfangreiche Gelehrtenbibliothek bildet den Grundstock der heutigen MGH-Bibliothek. – Martina HARTMANN, Aus der Reichshauptstadt auf die „Insel der Seligen“. Die Mitarbeiterinnen der Monumenta Germaniae Historica in Berlin und Pommersfelden 1943–1945 (S. 27–41), erinnert mit vielen neuen Details und persönlichen Kontaktaufnahmen und Recherchen an die unterschiedlichen Lebensläufe von Margarete Kühn, Ursula Brumm, Friedel Peeck und Irene Ott. – Nikola BECKER, Die Neuetablierung der Monumenta Germaniae Historica in Bayern ab 1944 im Spannungsfeld zwischen Theodor Mayer, Otto Meyer, Walter Goetz und Friedrich Baethgen (S. 43–68), zu den Standortfragen Pommersfelden – Bamberg – Erlangen – München, der politischen Vorbelastung der Präsidenten und deren politischen Zielen und Differenzen, den äußeren Rahmenbedingungen für die Übersiedlung nach München und schließlich den Vorgängen selbst. – Peter HERDE, Die Auseinandersetzungen über die Wahl Herbert Grundmanns zum Präsidenten der Monumenta Germaniae Historica (1957–1959) (S. 69–135), ein wertvoller, umfassender Beitrag eines Zeitzeugen, fußend auf eigenem Erlebten bzw. damals in Erfahrung Gebrachtem sowie auf Archivalien der MGH und den Personalakten Herbert Grundmanns im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (Sign.: MK 54553 und MK 49875). – Hans-Joachim HECKER, Hermann Krause (1902–1991) und die Konsolidierung der Monumenta Germaniae Historica (S. 137–152), be-